

Aktionsplan basierend auf dem Feedback der Studierenden im 2. Semester des 2020/2021 akademischen Jahres

Abteilung: Lehrstuhl für Molekularbiologie

Fakultät: Fakultät für Zahnheilkunde

1. Unser Feedback zu allgemeinen Kommentaren der Studenten:

Wir sind dankbar für Ihre Rückmeldungen, die uns helfen, unseren Unterricht weiter verbessern zu können. Vielen Dank für Ihre anerkennenden Worte für die Arbeit und Haltung unserer Dozentinnen und Dozenten. Der Durchschnitt der Evaluationsnoten entspricht dem Fakultätsdurchschnitt, nur drei Fragen zeigen ein stärker negatives Urteil, während wir bei zwei Fragen eine überdurchschnittliche Bewertung erhalten. Erstere beinhalten den Besuch von Vorlesungen, deren Didaktik und Logik, und die Übungen tragen Ihrer Meinung nach nicht ausreichend zum Erwerb des Curriculums bei. Wir machen Aufzeichnungen unserer Vorlesungen nicht nur während der Pandemie, sondern auch bei Präsenzs Schulungen, die zusammen mit dem Vorlesungsmaterial auf der Webseite des Faches zur Verfügung stehen und jederzeit eingesehen werden können. Laut Feedback hilft dies sehr, das Curriculum zu meistern. Wir werden versuchen, die Themen und die Vorlesungen so weit wie möglich zu überlappen.

Das Ziel unserer Praktika ist es vor allem, das Toolkit der Molekularbiologie möglichst umfassend darzustellen (Genotypisierung, Klonierung, rekombinante DNA-Technologie). Praktische Themen können natürlich nicht alle Bereiche des theoretischen Materials abdecken, geben aber auch Einblicke in einzelne Kapitel der Zellbiologie (Untersuchung von Zellfraktionen) und der klassischen Molekularbiologie (Untersuchung der prokaryotischen Genexpression, in vitro Translation) .

Neben unseren aktuellen Bildungsmöglichkeiten können wir dafür sorgen, dass das Experiment parallel von vier kleinen Arbeitsgruppen durchgeführt werden kann. Es liegt in der Verantwortung der Studierenden, eine vielfältige Arbeitsteilung innerhalb der Gruppe zu gestalten.

2. Unser Feedback zu spezifischen Kommentaren zu Pflichtfächern:

a. „In Zukunft wäre es für Zahnmedizinstudenten hilfreich wenn die Vorlesungen, die auch eindeutig "nur für DM" und nicht DZ gekennzeichnet sind, auch wirklich nicht relevant für DZ bei Prüfungen sind. Es gab doch häufiger Überschneidungen bzw. bei der Prüfung Fragen, die eigentlich nicht für Zahnmediziner als Prüfungsrelevant angeschrieben waren aber der Prüfer das dann doch erwartet hat und es so auch Auswirkungen auf die Note hatte.“

Die enge infrastrukturelle Kapazität des EOK-Gebäudes und die hohe Ausbildungsbelastung der Kollegen des Fachbereichs erlauben es uns leider nicht, spezielle Vorlesungen für Studierende der Zahnmedizin zu halten, daher haben wir Vorlesungen nach dem niedrigeren Kreditwert des Faches vergeben. Manchmal deckt eine mit „nur für DM“ gekennzeichnete Vorlesung auch Themen ab, die auch für DZ-Studenten wichtig sein können, da es viele Verbindungen zwischen verschiedenen Themen im Bereich der Wissenschaft gibt und es sehr schwierig ist, das DZ-Curriculum so zusammenzustellen, dass die , auch ohne die "getrennten" Teile einheitlich und verständlich sein. In Zukunft werden wir uns jedoch bemühen, die Vortragsthemen stärker auf das DZ-Programm auszurichten.

b. „Die Onlinepraktika waren sehr sinnlos da man den Leuten 2h nur beim arbeiten zugesehen hat“

Wir stimmen zu, dass der Wert von Online-Übungen nicht dem von Präsenzsulungen entspricht. Die Beschränkung der Anzahl von Präsenzeilnehmer war auf eine Zwangssituation zurückzuführen, jedoch konnte mindestens die Hälfte der Studierenden die manuellen Praktika des Faches im Wechselsystem besuchen. Wir hoffen, dass wir in Zukunft nicht zu ähnlichen Einschränkungen gezwungen werden.

3. Unser Feedback zu spezifischen Kommentaren zu Wahlfächern:

Wir haben keine Rückmeldungen bekommen.

Datum: 22/09/2021

Der Aktionsplan wurde erstellt von: Gergely Keszler